

STADTMUSEUM KASSEL

Freunde des Stadtmuseums Kassel e. V.

DIE TEILNAHME WIRD VERBINDLICH, NACHDEM SIE SICH PER E-MAIL (ncarl@uni-kassel.de), MIT ANGABE DER FÜHRUNGSZEIT, ANGEMELDT HABEN UND EINE BESTÄTIGUNG ERHALTEN. BEI KURZFRISTIGER VERHINDERUNG DES BESUCHS BITTEN WIR UM NACHRICHT, UM DEN PLATZ WEITERREICHEN ZU KÖNNEN. DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS.

Mittwoch, 9. Dezember 2020 // Treffpunkt Kasse Stadtmuseum

Führung 1 / maximal 8 Personen / 14 Uhr

Führung 2 / maximal 8 Personen / 15.15 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung sowie die Sonderausstellung mit PD Dr. Kai Földner, Museumsleitung.

Dr. Kai Földner offeriert einen spannenden Einblick in die Dauerausstellung des Stadtmuseums Kassel sowie einen kurzweiligen Rundgang durch die Sonderausstellung **Es lebe der Sport!**

Dauerausstellung

Die Dauerausstellung und das KasselFoyer laden Sie zu einer Reise durch die über 1100-jährige Geschichte der Stadt Kassel ein. Rund 700 Objekte berichten von den großen Ereignissen und kleinen Anekdoten, die das Leben in Kassel bis in die Gegenwart hinein prägen. Mediale Stationen sowie Elemente zum Anfassen und Ausprobieren vermitteln die Themen zusätzlich auf unterhaltsame und lebendige Art. Im hauseigenen KasselKino können Sie während Ihres Besuch die Geschichte der Stadt in Filmen erleben.

KasselFoyer

Ausgangspunkt für den Besuch des Stadtmuseums ist das KasselFoyer. Hier wird man auf charmante Art willkommen geheißen – nämlich von Exponaten des Museums höchstpersönlich! Der „Gedächtnisspeicher“ steht für das Stadtmuseum mit seinen vielfältigen Objekten als historisches Gedächtnis der Stadt Kassel und ihrer BürgerInnen. In diesem Schaudepot der besonderen Art kommen die Ausstellungsstücke selbst zu Wort; sie diskutieren miteinander, philosophieren übereinander und schwelgen gemeinsam in Erinnerungen.



STADTMUSEUM KASSEL

Freunde des Stadtmuseums Kassel e. V.

Erdgeschoss: Die Residenzstadt Kassel

Mit der ersten urkundlichen Erwähnung Kassels im Jahr 913 beginnt die Zeitreise. Die Besucher erwartet im Wortsinne eine „Modellstadt“ mit charakteristischen Haus- und Stadtmodellen, die im „Untergrund“ interessante Ausstellungsstücke zur Alltagswelt bereithalten. Ausgehend vom ältesten erhaltenen Stadtplan von 1547, der medial zum Leben erweckt ist, durchwandert man das alte Kassel bis hin zum charakteristischen Stadtausbau des 18. Jahrhunderts.

Begleitend dazu stellt sich Kassel als Residenz der hessischen Landgrafen dar, die mit einer wahren Flut von Verordnungen den städtischen Alltag prägten. Das abschließende Stadtlandschaftskabinett zeigt Stadtansichten Kassels und lädt zum Entdecken und Verweilen ein.



1. Obergeschoss: Der Aufstieg des Bürgertums

Im Zentrum steht der Kampf der Kasseler Bevölkerung um Bürgerrechte und politisches Mitspracherecht im 19. Jahrhundert. Auf einem Parcours durch übergroße Bilderrahmen werden Einblicke z.B. in den Verfassungskampf, die preußische Annexion und die Industrialisierung gewährt.

Neben Kurfürst und Kaiser begegnet man nun vor allem einflussreichen Persönlichkeiten aus der Stadtgesellschaft. Kulissenhafte Interieurs erlauben einen Blick durch das Schlüsseloch in das private Leben der Stadtbewohner. Eine „Wandzeitung“ mit originalen Historienbildern dokumentiert humorvoll das politische Zeitgeschehen.

STADTMUSEUM KASSEL

Freunde des Stadtmuseums Kassel e. V.



2. Obergeschoss: Krieg und Frieden

Eine raumgreifende Medieninstallation beleuchtet schlaglichtartig wichtige Ereignisse in Kassel im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. Dahinter zeigen sich Auswirkungen des Ersten Weltkriegs und der Weimarer Republik sowie der Weg Kassels in den Nationalsozialismus. Dramatischer Mittelpunkt ist das Modell der kriegszerstörten Stadt im Mai 1945.

Anschließend durchläuft man die Zeit der entbehrungsreichen Trümmerjahre, des hoffnungsvollen Wiederaufbaus und des bunten Wirtschaftswunders. Am Ende stehen der Mauerfall 1989 und die deutsche Wiedervereinigung 1990, die Kassel vom Zonenrand wieder in die Mitte Deutschlands rückten.

STADTMUSEUM KASSEL

Freunde des Stadtmuseums Kassel e. V.



Sonderausstellung

Es lebe der Sport!

7. November 2020 bis 5. September 2021

Alltag ohne Sport? Egal, ob man selbst Sport treibt oder beim Sportmachen zuschaut, ob man ihm in der Gruppe oder allein nachgeht – Sport ist vielfältig. Die Fülle an unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten ermöglicht es vielen Menschen, Sport zu einem festen Bestandteil ihres Alltags zu machen. Der Sport fordert Körper und Geist, er führt Menschen in unserer Gesellschaft zusammen, und er vermittelt soziale Werte wie Fairness und Teamgeist.

Wie sieht das Sportleben in Kassel aus? Allein über 45.000 Menschen sind Mitglieder in den rund 175 Kasseler Sportvereinen. Im Stadtbild finden sich zahlreiche Orte für große und kleine Sporterlebnisse, vom Auestadion über die Hessenkampfbahn bis hin zu den Bolzplätzen und Skateanlagen – und nicht zu vergessen die Fulda, die reichliche Möglichkeiten mitten in der Stadt bietet. Doch welche Sportarten sind und waren für Kassel überhaupt prägend?

Dank der Unterstützung verschiedenster Sportvereine und privater Leihgeber*innen führen mehr als 230 Objekte das historische und das aktuelle Kasseler Sportgeschehen schlaglichtartig vor Augen:

Entdecken Sie z. B. eine originale Seifenkiste von 1957, das KSV-Maskottchen „Totti“, oder Rollschuhe der Bashlorettes, der Kasseler Roller Derby-Gruppe. Erleben Sie die Eishockey-Anfänge im Aschrottpark oder den Stadionbesuch in den 1960er Jahren. Zeitzeug*innen berichten vom vielseitigen Kasseler Sportleben. An Mitmachstationen können Sie selbst aktiv werden: Üben Sie Tanzschritte oder lernen Sie verschwundene Sportstätten kennen. Und was bedeutet Sport für Sie persönlich? Stimmen Sie in der Ausstellung ab!